

# Lebenshilfe - eine Institution

Lebenshilfswerk

Kreis Plön gGmbH -

Die Lebenshilfe wurde gegründet als Vereinigung von

Freunden, Förderern und

Angehörigen von Menschen mit einer geistigen Behinderung.

**Z**iel war und ist es, dort, wo behinderte Menschen nicht wirksam genug für sich sprechen können, ihre Interessen intensiv zu vertreten, ihnen alle notwendigen Förderangebote bereitzustellen und zugänglich zu machen und auf das übergeordnete Ziel der Selbstverwirklichung in sozialer Integration hinzuwirken.

Wir stellen uns der Aufgabe, drohende Behinderungen zu vermeiden, vorhandene Behinderungen und deren Folgen zu lindern oder zu beseitigen.

Im Kreis Plön entwickelte sich die Notwendigkeit, zusätzlich zu einem Vereineine GmbH zu gründen, um

allen Erfordernissen moderner ökonomischer Gestaltung entsprechen zu können. In konsequenter Entwicklung hat dies zur gegenwärtigen gGmbH geführt, deren Gesellschafter die Lebenshilfe Kreisvereinigung Plön (2/3) und der Kreis Plön (1/3) sind.

Die Lebenshilfswerk Kreis Plön gGmbH betreut Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung (oder Kinder, die von Behinderung bedroht sind) in verschiedenen Einrichtungen:

- Pädagogische Frühförderung
- Integrativer Kindergarten -REGENBOGEN-
- Schule am Kührener Berg
- Preetzer Werkstätten
- Preetzer Wohnstätten

Mit derzeit ca. 280 angestellten MitarbeiterInnen inklusive aller Hilfskräfte (z.B. Zivildienstleistenden) sind wir eine bedeutende Arbeitgeberin in der Region.

Unsere Motivation ist die Erkenntnis, daß ohne unser Engagement viele Ansprüche von Menschen mit Behinderungen nicht formuliert, nicht vertreten, nicht weiterentwickelt und nicht umgesetzt werden.



## Pädagogische Frühförderung

Wir bieten frühe Hilfen an. Hilfen für Eltern, deren Säuglinge oder Kleinkinder entwicklungsverzögert oder behindert sind.

Unser Angebot richtet sich besonders an Kinder, die

- kaum oder gar nicht auf Anlächeln oder Spielangebote reagieren
- keine Anteilnahme an der Umwelt zeigen
- Schwierigkeiten beim Essen und/oder Trinken haben
- sich nicht altersgemäß drehen, die nicht altersgemäß greifen, sitzen, krabbeln, laufen, spielen
- nicht altersgemäß lautieren oder sprechen
- nicht gut hören oder sehen

Wir fördern diese Kinder (z. Z. ca. 70) von Geburt an.

In einem gemeinsamen Gespräch entscheiden die Eltern und unsere MitarbeiterInnen, in welchem Rahmen wir diese Kinder betreuen werden. Dies ist für die gesamte Entwicklung des Kindes von herausragen-

der Bedeutung, weil sehr frühe Hilfen die besten Voraussetzungen haben, möglichen Auffälligkeiten und Entwicklungsabweichungen entgegenzuwirken.

In der Regel arbeitet eine MitarbeiterIn einmal pro Woche mit dem Kind. Dies geschieht meist in der Familie, aber auch in den Räumen unserer Einrichtung.

Unsere Förderung durch ausgewählte pädagogische Spielangebote geht von dem individuellen Entwicklungsstand des Kindes und der konkreten Lebenssituation seiner Familie aus.

Dazu arbeiten wir unter anderem mit:

- Spielgruppen
- Familienberatung
- Vermittlung zu anderen Fachdiensten

Nähere Informationen telefonisch:  
0 43 42/ 8 37 57

## Integrativer Kindergarten mit Heilpädagogischen Kleingruppen

In unserem Kindergarten und seinen Außenstellen werden behinderte, von Behinderung bedrohte und nichtbehinderte Kinder sowohl in Heilpädagogischen Kleingruppen in teilstationärer Form als auch in Integrativen Gruppen in ihrer Entwicklung gefördert (z. Z. insgesamt ca. 80 Kinder).

Die Förderung aller Entwicklungsbereiche, die Entwicklung der Persönlichkeit und die soziale Integration als unsere Ziele gelten ohne Einschränkung für alle Kinder.

Es ist für uns normal, verschieden zu sein. Mehr als zehn Jahre positiver Erfahrung in integrativer Pädagogik bestärken uns

auf unserem Weg. Unsere ganzheitlich ausgerichtete Pädagogik spricht alle Entwicklungsbereiche eines Kindes an:

- Rhythmik- und Bewegungserziehung
  - Sinnes- und Wahrnehmungsförderung
  - Umwelt- und Selbsterfahrung
  - Gesundheitsförderung
  - Entwicklung sozial-emotionaler Fähigkeiten
  - Entwicklung kreativer und kognitiver Fähigkeiten
  - Bildnerische und musische Förderung
  - Erlernen lebenspraktischer Fähigkeiten
- Wir möchten so eng wie möglich mit den

Eltern zusammenarbeiten, um das Kind und seine Familie und das Kind in seiner Familie zu unterstützen.

Neben den MitarbeiterInnen (HeilpädagogInnen, SozialpädagogInnen, ErzieherInnen) des Kindergartens arbeiten SprachtherapeutInnen und KrankengymnastInnen ambulant bei uns.

Das Einzugsgebiet umfaßt den gesamten Kreis Plön, wobei es auch unser Ziel ist, wohnortnahe Angebote zu entwickeln.

Weitere Informationen telefonisch:  
0 42 42 / 8 31 25



## Schule am Kührener Berg

In den fast 25 Jahren des Bestehens - seit 1974 - sind wir immer modern und oft auch impulsgebend geblieben.

Ein engagiertes Team mit unterschiedlichen Fachqualifikationen arbeitet mit derzeit 100 SchülerInnen auf das Ziel Selbstverwirklichung in sozialer Integration hin. Schule ist hier ein Ort, in dem ganzheitlich die gesamte Persönlichkeit gefördert und entwickelt wird. Es steht der Mensch mit seinen Fähigkeiten, Stärken und Bedürfnissen im Mittelpunkt, jeder wird geachtet und respektiert, es sind dies aber auch Lernziele, die es zu vermitteln gilt.

Wir bieten die Möglichkeit - aber auch die Herausforderung -, in vielen Lernfeldern von körperlichen Grunderfahrungen über das Entwickeln sozialer Kompetenzen, vom

Heraufführen an die größtmögliche Selbständigkeit über das Unterstützen beim Erwerb und Gebrauch sprachlicher Fähigkeiten bis hin zu handwerklichen Grundfähigkeiten und "klassischen Qualifikationen" wie Lesen, Schreiben und Rechnen jedem entsprechend seinen Begabungen zu begegnen und ihn so weit wie möglich zu begleiten.

In unserer Arbeit orientieren wir uns an einem Konzept des lebenslangen Lernens, um eine optimale Vorbereitung auf ein möglichst selbstbestimmtes Leben in der Gesellschaft und in der Kultur zu gewährleisten. Dies geschieht auch durch das Einbeziehen der Lernbereiche Wohnen, Arbeit, Leben in der Gemeinschaft, Partnerschaft, Freizeit, Übernehmen von Verantwortung. Zu anderen Schulen in der Region bestehen vielfältige Kontakte und Begegnungsmöglichkeiten - miteinander und voneinander lernen in Kooperation.

Eine gute Ausstattung mit Medien, Materialien und Räumen schafft den äußeren Rahmen für eine angenehme Lernatmosphäre.

Diese Schule ist die Schule für Geistigbehinderte des Kreises Plön, die Lebenshilfswerk Kreis Plön gGmbH übernimmt im Auftrag des Kreises die Sachträgerschaft. Eine enge inhaltlich-konzeptionelle Verbindung zu den anderen Einrichtungen der gGmbH ist auf verschiedenen Ebenen gegeben.

Nähere Informationen telefonisch:  
0 43 42 / 71 29 10 (Sekretariat)



Wir halten es für normal, daß erwachsene Menschen ihr Elternhaus verlassen und geben behinderten Erwachsenen die Möglichkeit dazu. Es handelt sich dabei überwiegend um geistig behinderte Menschen.

Wohnen bedeutet nicht nur ein Dach über dem Kopf, nicht nur Unterkunft, Verpflegung und Versorgung, sondern Eigenständigkeit, Privatheit, Geborgenheit, Raum zur Gestaltung und Verwirklichung, Möglichkeit des Rückzugs - aber auch Gemeinschaft und Offenheit nach außen.

Seit 1982 haben wir elf sehr unterschiedliche Wohnstätten eingerichtet. Kleine Einrichtungen haben vier Wohnplätze, die größte 28; insgesamt bieten wir zur Zeit 100 Frauen und Männern ein Zuhause. Unsere Einrichtungen sind in am Ortskern gelegene Wohngebiete eingefügt und bieten damit einen Zugang zu aller Teilhabe am öffentlichen Leben.

Wohnen muß auch gelernt werden. Besonderer Betreuungsbedarf, der Grad der

Selbständigkeit und persönliche Wünsche sind ausschlaggebend für die Wahl der Wohnform. Wir unterstützen gezielt auch die Verwirklichung individueller Ansprüche. Das Einzelzimmer ist die Regel, ein Überwechsell in Einrichtungen mit geringerem Unterstützungsangebot wird konsequent gefördert. In diesem Rahmen bieten wir auch das "Betreute Wohnen" an.

Die Entwicklung geeigneter Wohnformen ist nicht abgeschlossen, vieles wird erst durch gesicherte Erfahrungen möglich und denkbar, anderes wächst aus neuen Notwendigkeiten. Geeignete Wohnangebote für ältere Menschen mit Behinderungen oder das Leben auf einem Bauernhof werden wir sorgfältig erstellen.

Nähere Informationen telefonisch:  
0 43 42 / 76 66 20 (Zentrale Leitung der Wohneinrichtungen)

## Preetzer Wohnstätten - Wohnen heißt Zuhause sein





## Preetzer Werkstätten

Die Preetzer Werkstätten sind eine Einrichtung der beruflichen Intergration für Menschen mit Behinderungen, damit ist diese Werkstatt für Behinderte (WfB) sowohl eine soziale Einrichtung als auch ein Wirtschaftsunternehmen.



Wir wollen den Menschen, die wegen ihrer Behinderung nicht oder noch nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können, Möglichkeiten eröffnen, ihre Leistungsfähigkeit zu entwickeln, zu erhöhen, zu erproben oder zurückzugewinnen. Neben dem Bemühen um die Verwirklichung des Rechts auf Arbeit und um die berufliche Eingliederung ist auch die Förderung der Persönlichkeit ein wesentliches Ziel.

Seit der Gründung 1974 sind wir ständig gewachsen und betreuen heute an unserem Hauptstandort Preetz-Wakendorf ca. 240 geistig oder mehrfach behinderte Mitarbei-



terInnen. Ungefähr 60 psychisch behinderte Menschen sind in der Außenstelle Werkstatt am Dänenkamp beschäftigt.

Die Voraussetzungen für die Aufnahme in die WfB sind durch Gesetz geregelt.

Ähnlich den im allgemeinen Arbeitsmarkt Ausgebildeten absolvieren die in die WfB kommenden behinderten Menschen ein zweijähriges Arbeitstraining. Innerhalb dieser Ausbildung werden universelle Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt und individuelle Fähigkeiten und Neigungen festgestellt. So wird ein späterer gezielter Einsatz an einem geeigneten Arbeitsplatz mit entsprechender individueller Förderung vorbereitet.

Wir bieten unseren behinderten MitarbeiterInnen berufsfördernde Maßnahmen im Arbeitstrainingbereich, vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten sowie ein breites Angebot an qualifizierten Dauerarbeitsplätzen. Durch individuelle Förderpläne wird eine optimale Betreuung und Förderung gewährleistet. Ein motiviertes Team von handwerklich ausgebildeten und pädagogisch geschulten Fachkräften setzt uns in die Lage, die berechtigten Wünsche und Forderungen der behinderten MitarbeiterInnen mit den Erfordernissen eines wettbewerbsfähigen Betriebes in Einklang zu bringen.

Die hohe Motivation und das ausgeprägte Qualitätsbewußtsein aller MitarbeiterInnen (mit und ohne Behinderung) haben uns zu einem hohen Qualitätsstandard verholfen. Dieser ermöglicht es, unseren behinderten MitarbeiterInnen ein deutlich über dem Durchschnitt anderer Werkstätten für Behinderte liegendes Entgelt für Ihre Arbeit zu zahlen.

Das Ausbildungs- und Tätigkeitsspektrum beinhaltet folgende Bereiche:

### Auftragsarbeiten

- Elektronik- und Elektromontagen
- Schlosser- und Tischlerarbeiten
- Montieren/Sortieren/Zahlen
- Textilbearbeitung
- Polster- und Näharbeiten
- Textil- und Werbedruck
- Lagerung/Kommissionierung/Versand

### Dienstleistungen

- Gartengestaltung und Landschaftspflege
- Wäschepflege
- Renovierungsarbeiten

### Eigenproduktion

- Spielzeug
- Kindermöbel
- Keramik
- Zelte

Unser Ziel ist es auch zukünftig, in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden, ein kompetenter Partner im Auftrags- und Dienstleistungsbereich zu sein und ein vielfältiges Angebot an hochwertigen Eigenproduktionen anzubieten.

Nähere Informationen telefonisch:  
**0 43 42 / 76 66 0 (Zentrale)**



### Grundsatzprogramm (Abschnitt aus der Kurzfassung)

Alle Menschen sind verschieden und doch gleich.

Verschieden zu sein ist normal, denn jeder ist einzigartig und unverwechselbar. Gleich sind die Menschen in ihren Bedürfnissen und Rechten.

Geistig behinderte Menschen sind Menschen wie andere auch; sowohl gleich als auch verschieden.

Mit uns leben in Deutschland etwa 375 000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung.

Alle 90 Minuten wird bei uns ein Kind geboren, das mit einer geistigen Behinderung leben wird.

Es entwickelt sich, aber langsamer.

Es denkt, wenn auch einfacher.

Es lernt, nur nicht so leicht.

Ihr Leben lang werden diese Kinder Hilfe brauchen.

Aber: Sie werden sich freuen, andere Menschen lieb haben, gerne leben.

**Es sind Kinder wie andere auch.**



LEBENSHILFEWERK  
Kreis Plön g GmbH



Spielen im Integrativen Kindergarten



Werkunterricht in der Schule



Arbeiten in der Werkstatt

## Das Lebenshilfwerk

- Pädagogische Frühförderung
- Integrativer Kindergarten  
-REGENBOGEN-
- Schule am Kührener Berg
- Preetzer Werkstätten
- Preetzer Wohnstätten



LEBENSHILFEWERK  
Kreis Plön g GmbH

Gewerbestraße 6 · 24211 Preetz · Tel. 0 43 42 / 76 66-0 · Fax 0 43 42 / 76 66-90